



VEREIN FÜR GESCHICHTE UND HEIMATKUNDE SAARLOUIS-FRAULAUTERN E.V.

RÜCKBLICK 2021

LIEBE GESCHICHTSFREUNDE,

kurz vor Weihnachten 2021 hat uns nun die nächste Corona- Welle getroffen und als deren Folge zwangsläufig wiederum eine erneute Einschränkung der Kontaktmöglichkeiten untereinander im außerfamiliären Bereich mit sich gebracht. Das bedeutet für die meisten von uns, noch einmal auf ungewisse Zeit Einschränkungen in der persönlichen Bewegungsfreiheit, bei der Besorgung von Geschäften für den täglichen Lebensbedarf, ob im sportlich bedingten Körperkontakt, als Zuhörer bei Vorträgen oder als Teilnehmer von Verbandstreffen am großen Tisch.



Foto : Unser Vereinslokal /Vereinsarchiv

Wir hatten im vergangenen Oktober versucht, unsere Geschichtstreffen wieder aufzunehmen und hatten diese zur Sicherheit und zur Einhaltung der notwendigen Abstände in der „Galerie“ durchgeführt. Nach wenigen Treffen mussten wir die Zusammenkünfte wegen der steigenden Inzidenzzahlen vernünftigerweise absagen.

Dennoch sind wir voller Optimismus und Energie in das neue Jahr gestartet.

Wir werden im Rahmen dieser Handreichung auf die einzelnen Punkte eingehen, die wir im laufenden Jahr durchführen bzw. erledigen wollen. Von besonderem Interesse dürfte die Herausgabe eines Buches sein, das den Angriff der englischen Bomber Anfang September 1942 zum Gegenstand hat. Wir haben bereits zahlreiche

Augenzeugenberichte gesammelt, die wir mit weiteren Beschreibungen und zahlreichen Bildern in einem Buch mit festerem Einband abdrucken wollen. Wir müssen bei der Art und Form der Herausgabe natürlich immer wieder auf die finanzielle Seite schauen. Wir werden vom Stadtverband selbstverständlich einen Druckkostenzuschuss erhalten. Wenn sich für das Buch jedoch nur so viele interessieren wie für den diesjährigen Jahreskalender, werden wir Schwierigkeiten haben, eine Druckerei zu finden, die eine solche Miniaufgabe zu drucken bereit ist.

Wenn wir das hier jetzt nur wenig optimistisch formuliert haben, dann möchten wir das so verstanden wissen, dass wir etwas enttäuscht sind über die Verkaufszahlen unserer Veröffentlichungen, auch über die Verkaufszahlen des diesjährigen Kalenders. Corona kann dafür keine Entschuldigung sein, auch nicht Omikron.



Foto : Torhaus Soubise mit heute abgerissenem angebauten Schlossflügel/
Vereinsarchiv

Dass Sie von derartigen Plagen verschont bleiben, wünschen wir Ihnen in ganz besonderem Maße, auch sonst für das Jahr 2022 alles erdenklich Gute.

Achten Sie auf Ihre Gesundheit und diejenige Ihrer Mitmenschen.

Freundliche Grüße
Ihr Vorstand

. Der Berg- und Hüttenarbeiterverein « St. Barbara » Saarlouis-Fraulautern 1861 e.V. eine Chronik zum 160 jährigen Jubiläum des Vereins



Es ist keine Festschrift im herkömmlichen Sinne; es ist vielmehr eine Chronik, ein richtiges Buch mit 286 Seiten und Hardcovereinband, das noch mit weiteren bemerkenswerten Inhalten glänzt. Hauptgegenstand dieses Jubiläumsbuches ist natürlich die stolze Jahreszahl 160 und damit auch das Jahr 1861 als das Entstehungsjahr des Vereins, der sich von einem reinen Bergmannsverein durch Aufnahme der Hüttenarbeiter im Jahre 1987 zu einem Gesamtverein entwickelte. Der Verein hatte zeitweilig das Jahr 1874 als Entstehungsjahr angenommen, danach das Jahr 1864, bis vor einiger Zeit Dokumente aufgefunden werden konnten, die als Gründungsjahr das Jahr 1861 absichern.

Der erste Teil des Buches enthält auf 137 Seiten eine sehr sorgfältig recherchierte Chronik des Vereins, seine vielfache Tätigkeit im Ortsgeschehen aber auch auf überregionaler Ebene und sein immer wieder bemerkenswertes Auftreten bei wichtigen gesellschaftlichen, kulturellen und auch schicksalhaften Veranstaltungen in der Montanindustrie. Letzteres vor allem im Jahr 2012 beim Abschied vom Saarbergbau.

Es folgen auf zwei Seiten Ausführungen zur Herkunft des Bergmannsgrußes „Glück Auf“ sowie eine farblich hervorgehobene, sehr interessante Aufstellung über die verschiedenen Schächte der Grube Emsdorf, ihre Bezeichnung bzw. ihre Funktion und letztendlich auch ihre Stilllegung.

Es schließt sich an eine Darstellung der Firma Meguin-Mineralölwerke und ihre Geschichte vom Schmierstoff für Kutschen zum modernen Motorölwerk (Liqui Moly).

Unter dem Titel „Fraulautern und seine Industrie – ein Streifzug durch die Geschichte“ befasst sich der Vorsitzende des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Saarlouis-Fraulautern e. V. mit der Entstehung der vielfältigen Industrie Fraulauterns im sog. „Industriezeitalter“, die aus dem klösterlichen bzw. landwirtschaftlichen Fraulautern einen Industriestandort mit Weltgeltung formte.

Die ab Seite 211 folgenden Aufsätze sind verschiedenen Ausgaben des Bergmannskalenders entnommen, so von Karl J. Leindecker der Aufsatz „Streiks auf den Saargruben bis 1893 und die Rechtsschutzbewegung“, von Dr. Albert H. V. Kraus „Der Sieg der Neinsager“ (Der Abstimmungskampf über das Saarstatut in der prodeutschen und saarländischen Presse), von Pierre Seguy der Aufsatz „Der Bergbau auf Briefmarken“ und von Friedrich Hellwig der zweiteilige Aufsatz „Der lange Weg der Saar durch die Jahrhunderte“.

Alles in allem ein Buch, das jeder Fraulauterner haben muss, denn irgendwie sind alle Fraulauterner mit der örtlichen Industrie und insbesondere auch mit dem örtlichen Bergbau verbunden. Die Mitglieder des Jubiläumsvereins erhalten das Buch als Geschenk. Das Buch ist noch im freien Verkauf erhältlich bei Armin Horn unter Telefon 06831/1668677 und Klaus Hiery unter Telefon 06831/82748.



Foto: N. Ney

STURMNACHT 21. OKTOBER 2021

Marienkrone vor dem Absturz gerettet



Durch den Sturm in der Nacht zum Donnerstag, dem 21. Oktober 2021, wurde die auf dem Marienturm (Kirchturm) unserer Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit Saarlouis-Fraulautern angebrachte Marienkrone massiv in Mitleidenschaft gezogen. Offenbar war der Aufsteckschuh des Turmaufsatzes infolge der Windkraft gebrochen, so dass er, kurz vor dem Absturz aus 45 m Höhe, gerade noch in der Dachrinne festklemmte, nur noch gehalten vom Blitzableiterkabel. Früh am Morgen war bereits die nähere Umgebung des Turmes abgesichert worden, drohte doch die schwere Krone bei weiteren Windstößen herabzufallen und weiteren Schaden anzurichten.



Am Freitag, dem 22. Oktober 2021, konnte dann das Objekt mit Hilfe eines Spezialkrans geborgen werden. Die Umsicht der beiden Arbeiter, die mit der Bergung beschäftigt waren, verhinderte weitere Beschädigungen. Die Bilderfolge zeigt den Ablauf der Sicherungsarbeiten. Ein großer Aufwand mit einem Spezialkran und Sicherungskorb.



Foto: Guido Fontaine



Foto : Archiv Guido Fontaine

Früher, das heißt nach der Errichtung des Kirchturms 1955, gab es das nicht. Da ist man einfach auf den Turm geklettert und hat das Ding festgemacht.

HÄUSERARCHIV FRAULAUTERN

Zwei Beispiele : denkmalgeschützte Bauernhäuser in Fraulautern Lebacher Straße

Leider sind in Fraulautern durch die starke Zerstörung des 2. Weltkrieges kaum denkmalgeschützte Gebäude erhalten. Fraulautern wurde stark durch den Eisenbahnbau 1856 und die Industrialisierung geprägt. Es ist daher kurios, dass ausgerechnet zwei Bauernhäuser fast im Original die Zeiten überdauert haben:

Lebacher Straße 59 (früher 73).



Foto: Vereinsarchiv



Foto: N. Ney

Es handelt sich um ein Lothringers Bauernhaus, das 1906 von Johann Amann „Lip´sen“ erbaut wurde. Es hat allerdings einen Vorgängerbau gegeben, da das Grundstück auch auf sehr alten Karten bereits eine Bebauung aufweist. John Adam vererbte es an seine vier Kinder Therese *1901, Katharina *1890, Nikolaus *1894 und Peter *1905. Erfreulicherweise hat der heutige Besitzer das Haus sehr gelungen renoviert. Dieses Bauernhaus wurde als zweigeschossiges Gebäude gebaut, mit Wohnhaus und Stall/Scheune unter einem Dach. Wie es typisch für Lothringers Bauernhäuser ist, hat es ein relativ flaches Dach und es wurde schon beim Bau in eine Häuserzeile an einer sehr geraden Straße integriert. Das aus Kalkstein gebaute Gebäude mit Stichbogenfenster, Stichbogenportal und -tor wird durch Geschoss- und Konsolgesimse gegliedert.

Lebacher Straße 135:



Foto: N. Ney

Auch hierbei handelt es sich um ein Lothringers Bauernhaus. Aufgrund seiner Lage ist es nur einseitig angebaut. Es wurde in der ersten Hälfte des 20. Jhd. erbaut. Das genaue Baujahr konnte noch nicht ermittelt werden. Hier sind ebenfalls zwei Stockwerke vorhanden, Wohn- und Wirtschaftsteil

sind unter einem Dach. Es handelt sich um ein Satteldach, mit nachträglich angebrachten Dachgauben. Die Stichbogen- und Rechteckfenster sowie Stichbogentor sind dem Lip´sen-Haus sehr ähnlich. Dieses Gebäude ist allerdings verputzt und mit Eckquaderung versehen.

Besitzer war das Ehepaar Johann Henrich *1887 und Maria Rupp 1888, sie waren seit 1914 verheiratet und hatten ebenfalls vier Kinder, Maria *1917, Anni *1919, Hans *1923 (gefallen) und Irma *1925. -Die jüngste Tochter übernahm das Haus und bewohnte es mit Ihrem Mann dem Maler Fritz Schlosser *1918 und ihrem Sohn. Der heutige Besitzer baute es zu einem Gästehaus um. Zurzeit steht das Haus zum Verkauf.

MANFRED GRAUS BOX- EUROPAMEISTER VOM SV 09 FRAULAUTERN Nachruf für den erfolgreichsten saarländischen Boxer und Träger der Bundesverdienstmedaille



Foto: Autogrammkarte 1957 (SZ 17.2.2022)

Sie haben wahrscheinlich in der Zeitung gelesen, dass der ehemalige Box-Europameister Manfred Graus aus Fraulautern am 15. Februar 2022 verstorben ist. Er war in den 60er Jahren eine bekannte Größe im internationalen Boxsport und der erfolgreichste saarländische Boxer. Mit über 600 Amateur-Kämpfen und 25 Profi-Kämpfen schickte er in ganz Europa seine Gegner auf die Bretter wie die Saarbrücker Zeitung seine Karriere sehr treffend im Nachruf beschrieb. Er wurde 1955 erstmals Saarländischer Meister und krönte seine Karriere 1957 in Prag mit dem Titel des Europameisters im Weltergewicht. Für sein ehrenamtliches Engagement nach seiner aktiven Laufbahn erhielt er 2003 die Bundesverdienstmedaille.

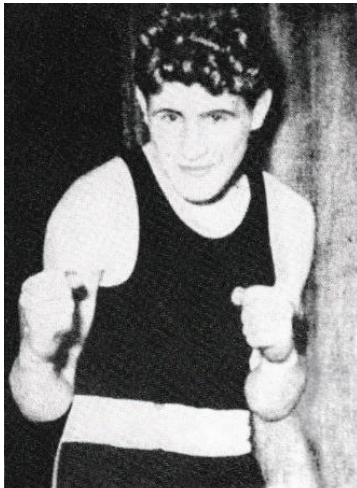


Foto: Vereinsarchiv

Die Boxer des SV09 Fraulautern waren damals über die Saarländische Grenzen hinaus bekannt, wie ein Artikel des Luxemburger Wortes zeigen.

Luxemburger Wort 19.11.1955



Der SV Fraulautern hatte nach dem Krieg vor allem in den 50er Jahren im Schlosshof /Saarbrücker Straße geboxt. Das Vereinshaus war noch nicht wieder aufgebaut. Wenn die Boxkämpfe stattfanden stand ganz Fraulautern Kopf. Wer nicht mehr in den Saal kam, klemmte sich draußen an die Fenster.

Später als das Vereinshaus wieder aufgebaut war, fanden die meisten Kämpfe dort statt.

BOMBENACHT VOM 1. AUF DEN 2. SEPTEMBER 1942

Aufruf für Fotos und Berichte

Es ist z.Z. nicht leicht, Ausstellungen, Vorträge oder Vereinsfahrten zu planen. Wir sind immer noch sehr enttäuscht, dass wir unsere für 2020 geplante Ausstellung zur 900 Jahre Klostergründung Fraulautern aufgrund der Pandemie absagen mussten.

Nun jährt sich die Bombennacht vom 1. auf den 2. September 1942 in Fraulautern zum 80igst. Male. Zu diesem Jahrestag möchten wir die Ausstellung „Die Amerikaner kommen“ der Vereinigung für Heimatkunde im Landkreis Saarlouis vom 1. bis 4. September 2022 zeigen. Da wir die Ausstellungen mit Exponaten der Ereignisse der Bombennacht 1942 erweitern möchten, würden wir uns sehr freuen, wenn wir von Ihnen weiteres Bildmaterial zur Verfügung gestellt bekämen. Auch Erinnerungen, Erzählungen und Eindrücke von Zeitzeugen sind uns sehr willkommen.

Leider ist das Thema wieder sehr aktuell, aktueller als wir uns das vorstellen konnten, als wir mit der Planung begannen. Vielleicht ist die Ausstellung gerade deswegen umso wichtiger.



Fotos : Vereinsarchiv : Ruinen des Klosters Fraulautern 1945

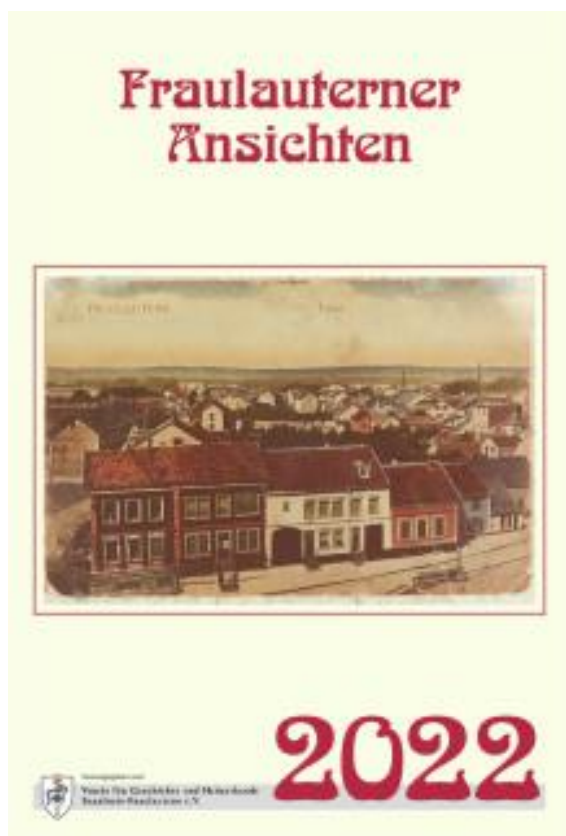


SIEDLERVEREIN

Auflösung der Gemeinschaft der Siedlerfreunde

Wir rufen die Mitglieder und die Verantwortlichen der Fraulauterner Vereine noch einmal auf, die bisherigen Vereinsarchive, die vielleicht sogar bei verschiedenen Vorständen ruhen, zusammenzutragen und uns zur Archivierung zu übergeben. Nachdem vor einiger Zeit die Gemeinschaft der Siedlerfreunde, also der Zusammenschluss der ehemaligen Siedler, deren Familien und Freunde, aufgelöst wurde, ist man wegen der weiteren Aufbewahrung der Vereinsunterlagen an uns herangetreten, um dafür zu sorgen, dass diese Dokumente (immerhin mehr als 16 Aktenordner) für zukünftige Interessenten archiviert werden. Wir wissen, dass es seit der Gründung unseres Vereins mehrfach dazu gekommen ist, dass Vereinschroniken oder ganz allgemein Vereinsunterlagen (Festschriften, Zeitungsberichte u. ä.) weggekommen sind einschließlich der dazugehörigen Fotosammlungen. Die Gründe dafür sind erfahrungsgemäß vielfältig, meistens sind es Platz-

probleme bei den letzten Verwahrern dieser Unterlagen, die oft nicht mehr in der Lage sind, diese Unterlagen, Dokumente und Fotografien rechtzeitig weiterzugeben. Wir waren daher sehr erfreut, dass der „Siedlerverein“ uns seine Unterlagen – soweit noch vorhanden – kompakt weitergegeben hat und möchten uns dafür sehr bedanken. Wir würden es auch begrüßen, wenn andere Vereine, die sich bereits aufgelöst haben oder in naher Zukunft ihre Tätigkeit beenden werden (oder müssen), den gleichen Schritt tun und den Vorstand unseres Vereines rechtzeitig von der beabsichtigten Übergabe der Akten in unser Archiv informieren. Die Verwahrung dieser Vereinsmaterialien in unserem Archiv bedeutet keineswegs, dass diese dann in der Versenkung verschwinden. Im Gegenteil: Sie stehen nach wie vor zur Benutzung zur Verfügung und sind nach Absprache mit dem Vereinsarchivar einzusehen. Sie bilden damit eine wertvolle Quelle für die örtliche Vereinsgeschichte.

KALENDER 2022**Fraulauterner Ansichten**

Auch im letzten Jahr ist es uns trotz Corona gelungen, einen Jahreskalender für 2022 zusammenzustellen und in Druck zu geben. An dieser Stelle daher zunächst ein Kompliment an die Druckerei Ney, die wieder in ausgezeichneter Qualität den Kalender hergestellt hat und der sich erneut von den Werken anderer Druckereien bzw. Vertriebern von Jahreskalendern deutlich

abhebt. Wir konnten auch diesmal teilweise schon ältere Postkarten und Bilder in bester Qualität auf hochwertigem Papier im Kalender wiedergeben. Wir möchten daher alle Vereinsmitglieder bitten, für unseren Kalender nicht nur zu werben, sondern auch aktiv für die Verbreitung zu sorgen, was am besten dadurch geschieht, dass man nicht nur ein Exemplar für die eigene Verwendung erwirbt, sondern ihn auch als Geschenk für Verwandtschaft und Freunde einsetzt, insbesondere bei älteren Menschen, die sich noch eher an die Zustände von damals erinnern können.

Noch eine Bitte dazu: Da wir auch weiterhin unseren Jahreskalender herausgeben möchten, bitten wir um Überlassung weiteren Bildmaterials, entweder von Postkarten oder Fotografien, die nicht nur Personen, sondern vor allem Häuser und Straßenbilder aus der Vergangenheit zum Gegenstand haben. Wegen dieser Postkarten und Fotografien wenden Sie sich ausschließlich an den Vorsitzenden Guido Fontaine, Jahnstraße 93, 66740 Saarlouis-Fraulautern, (0 68 31 /988 661 (Mo + Fr 8:00-12:00Uhr), mail: guido.fontaine50@gmail.com oder an ein anderes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes.

TERMINE MIT DEM STADTVERBAND DER HEIMATKUNDL. -HISTORISCHEN VEREINE SAARLOUIS

Der Stadtverband der heimatkundlich-historischen Vereine bietet in diesem Jahr (vorläufig) zwei Fahrten an; vielleicht kommt noch eine dritte Fahrt hinzu.

Halbtagsfahrt

Am 29. Juli 2022 fährt der Stadtverband zum Uhrenmuseum nach Köllerbach. Dort wird eine Führung stattfinden. Anschließend findet eine Besichtigung der St. Martinskirche (Kölln/Püttlingen) statt mit Prof. Dr. Joachim Conrad, der dort auch Pfarrer ist. Im Anschluss daran treffen sich die Teilnehmer in einer örtlichen Pizzeria zum gemütlichen Ausklang. Die Anfahrt ist mit PKW's; die Anmietung eines Busses lohnt sich nicht.

Um einen Überblick über die evtl. Teilnehmerzahl zu erhalten, erbitten wir Anmeldungen zu dieser Fahrt entweder in den Geschichtstreffen im Torbogen oder aber bei den Mitgliedern des Vorstandes oder per Telefax.

Tagesfahrt

Die diesjährige Tagesfahrt des Stadtverbandes geht nach Luxemburg und voraussichtlich zu den Burgen Larochette und Beaufort. Die genaue Route dieser Fahrt und auch die Besichtigungsorte sind noch nicht vollständig zusammengestellt. Es wird auch vor Ort ein Mittagessen stattfinden und – wie üblich – ein Frühstück im Verlaufe der Anfahrt. Hier können wir noch keine Details nennen, auch noch nicht zu der Höhe der Eigenbeteiligung. Sollte Interesse an dieser Tagesfahrt bestehen, kann dies auch jetzt schon deutlich gemacht werden. Wir führen eine Warteliste. Einzelheiten zu der Tagesfahrt, die am 10. September 2022 stattfindet, entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

GESCHICHTSTREFFEN IM JAHR 2022

Wichtige Nachricht!

Der Vorstand des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Saarlouis-Fraulautern e. V. hat in seiner Sitzung vom 10. März 2022 einstimmig beschlossen, die Mitgliederversammlung im Hinblick auf das rasche Ansteigen der Inzidenzzahlen auf den Monat September zu verlegen in Erwartung, dass bis dahin die Ansteckungszahlen wieder abflauen. Wir werden das ständig beobachten und rechtzeitig zur Mitgliederversammlung einladen.

Die Geschichtstreffen (vgl. Kasten rechts) finden zu den angegebenen Zeitpunkten statt, und zwar jeweils um **18:00 Uhr** im Torbogen.

Vorgesehen sind die Geschichtstreffen am

Do., 10.03.2022
Do., 24.03.2022
Do., 07.04.2022
Do., 21.04.2022
Do., 05.05.2022
Do., 19.05.2022
Do., 02.06.2022
Do., 23.06.2022
Do., 30.06.2022
Do., 14.07.2022
Do., 28.07.2022
Do., 25.08.2022
Do., 08.09.2022
Do., 22.09.2022
Do., 06.10.2022
Do., 20.10.2022
Do., 03.11.2022
Do., 17.11.2022
Do., 01.12.2022

Bitte bleiben Sie alle gesund und passen Sie auf sich auf.

Wir würden uns freuen Sie bei unseren Treffen und Veranstaltungen 2022 begrüßen zu können. Die Schwerpunkte der jeweiligen Treffen können Sie nachlesen auf unserer Internetseite:

www.frau-lautern.de

KONTAKTE

Guido Fontaine, Jahnstrasse 93 66740 SLS- Fraulautern, Tel.: (06831) 98 86 61, Fax: (06831) 98 86 63, guido.fontaine50@gmail.com

Walter Federspiel, Am Mühlenhang 10,66740 SLS- Fraulautern, Tel.: (06831) 8 65 05

Josef Feiler, Jahnstrasse 20,66740 SLS- Fraulautern, Tel.: (06831) 8 17 4

Nadja Ney, Jahnstrasse 119,66740 SLS- Fraulautern, Tel.: (06831) 8 15 31, E-Mail: nadja.ney@gmx.net

Impressum:

Layout, Fotos und Texte: Guido Fontaine und Nadja Ney

Druck: Druckerei Ney